

Spielen drei andre um die Bett'.  
 Dort blasen mit Anstrengung und Geschick,  
 Daß rund ihre Backen und glänzend und dick,  
 Ein Duzend lust'ger Trompeterlein,  
 Daß es schallt in den siebenten Himmel hinein,  
 Und Glockenspiel und Schellenbaum  
 Mit knapper Not sind zu hören kaum.  
 Dazu Flöten, Schalmeyen und der Gesang!  
 Du lieber Himmel, ist das ein Klang!  
 Kaum gab's seit langer, langer Zeit  
 Eine solche Musik in der Ewigkeit.  
 Und der mit dem Dirigentenstab  
 Taktiert darauf los und quält sich ab.  
 „Meine Herrn, etwas leiser an dieser Stell',  
 Und der Bass nicht so brummen und nicht so schnell.  
 So, das ist besser, so geht es schon;  
 Immer deutlich jeden Akkord und Ton.  
 Aber hier, hier steht doch deutlich vermerkt:  
 Gegen Ende allmählich ein wenig verstärkt!  
 Und höher das „C“, und raus der Tenor!  
 Na, ich danke bestens für solch einen Chor.  
 Und wenn die Musik sich nicht besser rührt,  
 Dann sind wir am Sonntag schrecklich blamiert.“ —  
 Doch kam bis zum letzten Augenblick  
 Noch alles zurecht durch Fleiß und Geschick,  
 Daß am Abend vor dem Festsonntagmorgen  
 Die Englein ohne Kummer und Sorgen  
 Sich legten zu zwei'n  
 In ihre schneeweißen Bettchen hinein.  
 Zwar hat's nicht viel mit Schlafen gegeben;  
 Denn kaum daß eben  
 Die Sonne den jungen Morgen gebracht,  
 Sind die Englein auch schon aufgewacht.